

INTERPELLATION
der GRL-Fraktion, durch Frau Grossrätin Laetitia Massy, betreffend inakzeptable
Fristen bei den Einbürgerungen (13.05.2005) 1.029

Dem in der Maisession 2005 unterbreiteten Bericht der Justizkommission ist zu entnehmen, dass ein von der Burgergemeinde angenommenes Einbürgerungsdossier durchschnittlich sage und schreibe drei Jahre braucht, bis es dem Parlament zur endgültigen Absegnung unterbreitet wird. Anscheinend bleiben diese Dossiers bei der Dienststelle für Zivilstandswesen und Fremdenkontrolle während einer in unseren Augen inakzeptablen Dauer hängig.

Wir wollen deshalb vom Staatsrat Folgendes wissen:

- Wodurch ist eine derart lange Wartefrist gerechtfertigt?
- Ist der Wille zu Verbesserungen wirklich vorhanden?
- Welche Massnahmen sind geplant, um diese inakzeptablen Fristen zu verkürzen?

Sitten, den 13. Mai 2005
(11.15 Uhr)

GRL-Fraktion, durch
Laetitia Massy, Grossrätin